

Juniorakademie

Curriculäres, weiterbildungsbegleitendes Fortbildungsprogramm

Mit der Gründung der Juniorakademie ist ein Meilenstein für die Urologische Weiterbildung gelegt worden. Dieses Projekt bietet allen Assistenzärztinnen und -ärzten in Deutschland die Möglichkeit an einem strukturierten und zertifizierten Programm teilzunehmen und so als Absolvent der Juniorakademie – parallel zur Facharztanerkennung – ein besonderes Qualitätsmerkmal zu erhalten. Unsere Bestrebungen der letzten Jahre, die urologische Ausbildung zu ergänzen und zu verbessern, hat durch dieses Projekt eine neue Qualität erfahren.

Spätestens nach dem Jahreskongress der deutschen Gesellschaft für Urologie 2011 unter dem Motto „Zukunft sichern – Talente fördern“ war die Zeit gekommen, die verschiedenen Akteure in der Urologie, die sich für die Nachwuchsförderung einsetzen, an einen Tisch zu holen, um ein gemeinsames Konzept zu erarbeiten. Auf Impuls des ehemaligen Kongresspräsidenten Herrn Prof. Dr. J. Steffens, Dr. Dr. S. Buntrock, sowie dem Vorsitzenden der Akademie Herrn Prof. Dr. M.S. Michel, unterstützt durch Prof. Dr. H. Leyh und Prof. Dr. H. Schmelz wurde gemeinsam mit der GeSRU in den letzten Monaten intensiv an der Entwicklung eines solchen Konzeptes gearbeitet. Alle Beteiligten hatten schon seit langem ein umfassendes Weiterbildungskonzept im Sinn, das neben den fachlichen Ansprüchen besonders auch die persönliche Entwicklung und die Bildung eines funktionierenden Netzwerkes berücksichtigt. Das Ergebnis

mündete in der offiziellen Gründung der Juniorakademie als Kooperation der Akademie der Deutschen Urologen und der GeSRU („German Society of Residents in Urology“).

GeSRU-Position

Im Vordergrund unserer Motivation steht sicherlich ein breites Angebot an Fortbildungen speziell für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte. Durch eigene Veranstaltungen, Kooperationen und Partnerschaften sind einige Auswahlmöglichkeiten bereits jetzt vorhanden. Die erfolgreichen Kurse und Workshops, wie z. B. das Garmisch-Partenkirchener Assistenzseminar, der Uroonkologie-Workshop und natürlich das GeSRU-Mentoring-Programm, sollen selbstverständlich in die Juniorakademie integriert werden. Gleiches gilt für bewährte Veranstaltungen, die wir schon bisher unterstützten, wie das „Urologie-Kompakt-Format“ mit Einsteiger- und Refresherkursen.

Gleichzeitig bietet die Akademie eine Reihe von Veranstaltungen an (z. B. Frühjahrsforum Urologie aktuell, DGU-Expertenkurse, OP-Kurse), die sich für Assistenzärzte hervorragend eignen. Ergänzt wird das bestehende Angebot durch Seminarveranstaltungen zu Themen aus den Bereichen Ethik, Wissenschaft, Psychosomatik und Sexualmedizin. Teilweise neu zu schaffen sind Seminarangebote zur Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation und Führung.

Eine Vision der GeSRU ist, neben der optimalen Ausbildung junger Assistenzärzte, die Etablierung eines Selbstverständnisses; junge, engagierte Nachwuchsmediziner sind unsere Zukunft und die Führungskräfte von morgen. Vom ersten Tag der Weiterbildung an sollen sie als solche wahrgenommen werden und sich Stufe für Stufe weiterentwickeln können. Es muss also im Idealfall eine – unabhängig von der Klinik – kontinuierliche fachliche aber eben auch persönlichkeitsbezogene Weiterbildung stattfinden. Das heißt, egal ob der Assistenzarzt in einigen Jahren an der eigenen Klinik Oberarzt werden soll oder eben an einer anderen, er braucht dafür gewisse Fähigkeiten und muss schrittweise gefördert werden. Das macht uns die Industrie seit Jahren vor. Eine wichtige Aufgabe der GeSRU besteht darin, die Rahmenbedingungen so optimal wie möglich zu gestalten. Dieses Ziel haben wir in den letzten Jahren kontinuierlich verfolgt. Die Möglichkeit einer gemeinsamen Institution Juniorakademie bedeutet einen großen Fortschritt.

Juniorakademie konkret

Das auf 5 Jahre angelegte Seminarprogramm vermittelt Assistenzärztinnen und -ärzten strukturiert wichtige fachliche Schwerpunkte, informiert über Weiterbildungsmöglichkeiten, Subspezialisierungen und fördert die persönliche Ent-

Dr. S. Schöne ist Vorsitzende der GeSRU.

Tab. 1 Aktuelle Fortbildungsempfehlungen der Juniorakademie nach Weiterbildungsjahr

Jahr	2. bis 3. Jahr	4. bis 5. Jahr
Urologie Aktuell	Urologie Aktuell	Urologie Aktuell
Akademie Expertenurse (DGU-Kongress)	Akademie Expertenurse (DGU-Kongress)	Akademie Expertenurse (DGU-Kongress)
Sonographie für Assistenten	Urodynamik für Assistenten	Andrologie für Assistenten
GAP-Basisseminar	GAP-Assistentenseminar	Niederlassungsseminar (BDU)
Urologie kompakt – Einsteiger	Kinderurologie (Lulu)	Urologie kompakt – Refresher
GeSRU-Naht-Workshop	GeSRU-Mentoring-Programm	GeSRU-Uroonkologie-Workshop
	TUR-B/TUR-P URS/PCNL Hands-on	OP-Seminar

wicklung. Neben bewährten Kursen enthält das modular aufgebaute Programm auch Veranstaltungen, die in der Facharztweiterbildung teilweise bislang zu kurz gekommen sind. Hierunter fallen beispielsweise ethische und psychosomatische Aspekte der täglichen Arbeit sowie die Bereiche Persönlichkeitsentwicklung und Menschenführung. Durch ein modulares System ist es möglich, die Reihenfolge und den Zeitpunkt der zu absolvierenden Teile innerhalb der 5-jährigen Mitgliedschaft in der Juniorakademie selbst zu bestimmen (■ **Tab. 1**).

Verantwortlich für die Programmstruktur ist die Akademie der Deutschen Urologen gemeinsam mit der GeSRU. Das Leitungsgremium der Juniorakademie definiert Qualitätskriterien und zertifiziert Veranstaltungen für das Curriculum.

Es ist geplant, die Juniorakademie durch ansprechende Veranstaltungen und eine gleichbleibende hohe Qualität in den kommenden Jahren in der deutschen Urologie als anerkannte Marke zu etablieren. Absolventen und Absolventinnen des vollen Programms erhalten ein dementsprechendes Zertifikat als „Mark of Excellence“. Die Absolventen der Juniorakademie verfügen über einen von der Juniorakademie zertifizierten Standard fachlicher und persönlicher Qualifikationen, der für sie nicht nur von persönlichem Gewinn ist, sondern sie auch für Arbeitgeber attraktiv macht.

Teilnehmen können alle, die sich in der urologischen Facharztweiterbildung befinden und Juniormitglied der DGU und gleichzeitig GeSRU-Mitglied sind bzw. werden. Die Mitgliedschaft in beiden Vereinigungen verknüpft sich automatisch zu einer Mitgliedschaft in der Juniorakade-

mie und somit zur Berechtigung der Teilnahme an diesem Programm.

Bei der praktischen Umsetzung vertraut die Juniorakademie auf Partner, die die Nachwuchsarbeit in den vergangenen Jahren durch ihr Sponsoring tatkräftig unterstützt haben. Als Hauptsponsoren konnten die Firmen Fresenius Kab Deutschland sowie Farco-Pharma gewonnen werden.

Die Juniorakademie ist ein Angebot für Assistenzärztinnen und -ärzte, das es so in der deutschen Medizinerlandschaft kein zweites Mal gibt. Wir freuen uns auf rege Teilnahme, Input und Anregungen.

Korrespondenzadresse



Dr. S. Schöne

Klinik für Urologie und Kinderurologie,
Vinzentius-Krankenhaus
Landau/Speyer,
Cornichonstraße 4,
76829 Landau
sabrina-schoene@web.de

Interessenkonflikt. Keine Angaben

Edda und Peter Weimann High Performance im Krankenhausmanagement

Heidelberg: Springer-Verlag GmbH 2012, 1. Auflage, 197 S., 64 Abb., 26 Tab., (ISBN 978-3-642-25067-5), gebunden, 49.95 EUR



Mit dem Buch „High Performance im Krankenhausmanagement“ haben die Autoren Edda und Peter Weimann eine überzeugende Darstellung von Management-

techniken für alle Leitungsebenen eines Krankenhauses zusammengefasst.

Auf 180 Seiten wird komprimiert in 10 Kapiteln ein breit gefasstes Spektrum an Managementtechniken gut leserlich und verständlich aufbereitet. Vor jedem Kapitel werden die zu vermittelnden Inhalte kurz skizziert. In der anschließenden Darstellung werden die Problemstellungen in den Kliniken anhand von praktischen Beispielen aus dem Klinikalltag illustriert und die zur Problemlösung geeigneten jeweiligen Managementwerkzeuge beschrieben, deren Anwendungsmöglichkeiten dargestellt und konkrete Handlungsempfehlungen abgeleitet. Der praktische Bezug zum Klinikalltag ist dabei immer gegeben.

Im Anschluss eines jeden Kapitels werden die wesentlichen zu vermittelnden Inhalte kurz zusammengefasst und es werden zu dem angesprochenen Problemfeld konkrete Fragen gestellt, die den Leser immer wieder veranlassen, die konkreten Inhalte mit seinen eigenen Erfahrungen zu vergleichen. Zudem gibt es am Ende jedes Kapitels Literaturhinweise, um die Thematik zu vertiefen. Das Beste an diesem Buch ist, dass auf verständliche, zielgerichtete und lösungsorientierte Art und Weise Managementtechniken mit direktem Bezug zu konkreten Problemstellungen des Klinikalltags vermittelt werden.

Um in einem zunehmend marktwirtschaftlich orientierten Gesundheitsmarkt zu bestehen, richtet sich das Buch an diejenigen, die in Kliniken und Gesundheitseinrichtungen jeder Art die zum wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens notwendigen Änderungen um- und durchsetzen müssen.

Dr. Harald Vanherpe (Berlin)